

II-11961 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6021/J

ANFRAGE

1990 -07- 13

der Abgeordneten Dr.Keimel
und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Mittel für Grundankäufe für Flughäfen

Die Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft wurde zur Verbesserung der Anflugsicherheit zum Flughafen Innsbruck vom Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr als Oberste Zivilluftfahrtbehörde bescheidmäßig verpflichtet, eine Präzisionsanflugbefeuerung zu errichten. Dazu war der Erwerb von Grundflächen notwendig. Bisher war es üblich, daß solche Grundflächen von der Republik Österreich angekauft wurden. Aus unbekanntem Gründen scheinen nun diese Mittel nicht zur Verfügung gestellt zu werden. Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Wie groß ist das Ausmaß der im Eigentum der Republik Österreich befindlichen Areale auf den einzelnen Flughäfen Österreichs?
2. Wann wurde der derzeitige Pachtschilling für diese Areale auf den einzelnen Flughäfen Österreichs festgelegt?
3. Wurden diese wertgesichert vereinbart und wie hoch sind die derzeitigen Pachtbeträge je m² und insgesamt pro Flughafen?

-2-

4. Welcher Bedarf an flugtechnisch notwendigem Flächenzukauf auf den einzelnen Flughäfen ist dem Ministerium nach Ausmaß und geschätztem Kostenaufwand bekannt?
5. Gibt es Überlegungen für eine generelle Neuordnung des Pachtschillings auf den einzelnen Flughäfen etwa auf Basis der Landegebühren?
6. Wenn ja, wie, in welchem Ausmaß?
7. Wenn nein, warum nicht?